



Magdalensberg

Gut zu leben!

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Magdalensberg | www.magdalensberg.gv.at



Frohe Weihnachten

VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT
IM JAHR 2025

wünscht Ihnen Bürgermeister Andreas Scherwitzl
und das Team der Marktgemeinde Magdalensberg

Parteienverkehr: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13 bis 17 Uhr

Amtszeiten: Mo, Di und Do: 8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 16 Uhr
Mi: 8 bis 12 Uhr und 12:30 bis 17 Uhr, Fr: 7 bis 12 Uhr

Marktgemeinde Magdalensberg

Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf

Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224/2213-23

magdalensberg@ktn.gde.at



■ Der direkte Draht zur Gemeinde

Marktgemeinde Magdalensberg
 Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224 / 2213, Fax: 04224 / 2213 - 23
 E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at
 Internet: www.magdalensberg.gv.at

Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl
 Tel. 0664 / 124 65 65, Termine nach Vereinbarung

1. Vzbgm. Mst. Albert Klemen
 Tel. 0676 / 898 07 267, Termine nach Vereinbarung

2. Vzbgm.ⁱⁿ Edith Patscheider, MA
 Tel. 0664 / 220 66 63, Termine nach Vereinbarung

SERVICE, natürlich auch BÜRGER-SERVICE, wird in Magdalensberg großgeschrieben. Wir verstehen unsere Bürger als unsere Kunden. Entsprechend unbürokratisch und kundennah ist unsere Vorgangsweise in zumeist allen Fragen.

Wir legen großen Wert auf Menschlichkeit und Freundlichkeit.

**Wir sind für Sie erreichbar unter
 Tel. 04224 / 2213**

Amtsleitung	AL Gunter Krenn	DW 22
Bauamtsleitung	AL-Stv. Patrick Stromberger, MSc	DW 24
Bauamt Tiefbau	DI (FH) Giesela Karnitschnig	DW 14
Melde-, Standes- und Sozialamt	Anna Kuschnig	
Melde-, Standes- und Sozialamt, Allg. Verwaltung	Andrea Korak-Lexe	DW 13
Bürgerservice	Natalie Kramer	DW 11
Finanzverwaltungsleitung	Christoph Tischler, MSc	DW 12
Buchhaltung	Laura Pansy, BA	DW 20
Buchhaltung	Mag. Sabine Feichter	DW 28
Bauhofleitung	Gottfried Duller	DW 26
Bauhofleitung Stv. / Bauamt	Christian Sprachmann	DW 27

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Deinsdorf
 Tel.: 04224/2213, Fax: 04224/2213-23, E-Mail: magdalensberg@ktn.gde.at

Redaktion: Bgm. LAbg. Andreas Scherwitzl

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach,
 Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
 KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Das gute Testament

Frau Gruber ist verwitwet und hat keine Kinder. Da es zu den entfernten Verwandten keinen Kontakt gibt, möchte Frau Gruber nicht, dass diese etwas erben.

Sollte Frau Gruber kein Testament errichten, kommt es in Österreich zur gesetzlichen Erbfolge. Demnach würden die entfernten Verwandten je nach Verwandtschaftsgrad das Vermögen erben. Sollten überhaupt keine Verwandten vorhanden sein, fällt das gesamte Vermögen dem Bund zu.

Frau Gruber kann allerdings bereits zu Lebzeiten durch ein Testament bestimmen, an wen nach ihrem Tod ihr Vermögen übergehen soll. So können neben Verwandten oder Freunden auch gemeinnützige Organisationen letztwillig bedacht werden.

Notar Schöffmann: „Oftmals ist es der Wunsch unserer Klienten, Vermögen einer gemeinnützigen Organisation oder karitativen Einrichtung zu hinterlassen. Dieser Wunsch kann mit einem richtig formulierten Testament meist problemlos erfüllt werden.“

Achtung: Für Testamente gibt es sehr strenge Form- und Auslegungsvorschriften!

„Notar Schöffmann und sein Team wünschen Ihnen eine bezaubernde Adventzeit, besinnliche und geruhsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!“

Die 1. Rechtsauskunft bei Ihrem Notar ist übrigens kostenfrei.



MEIN NOTAR IN KLAGENFURT!

Alter Platz 22/2 | +43 463 509 508
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 office@notariat-schoeffmann.at
 www.notariat-schoeffmann.at



■ Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,



ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. 2024 wird in die Geschichte unserer Gemeinde eingehen. Mit der **Eröffnung des neuen Bildungszentrums** konnten wir nicht nur einen Quantensprung in der Entwicklung des Bildungswesens unserer Gemeinde machen, sondern es ist auch ein neuer Mittelpunkt für unserer Gemeinde entstanden. Die erste Baustufe für das „Neue Forum Magdalensberg“ ist somit fertig!

Die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden ist mehr als angespannt und macht auch vor unserer Gemeinde nicht halt. Mehr als die Hälfte (!) aller österreichischen Gemeinden und rund drei Viertel der Kärntner Gemeinden können ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen. Aus diesem Grund müssen wir mit der **zweiten Baustufe** des Forums, dem **neuen Gemeindeamt, noch etwas zuwarten**. Man muss auch in der Kommunalpolitik mutig sein, aber nicht leichtsinnig. Jedenfalls darf man seine Ziele nicht aus den Augen verlieren und wir werden weiterhin alles geben, damit Magdalensberg eine positive Entwicklung nimmt.

Große **Infrastrukturvorhaben** konnten auch **abgeschlossen** werden: Die Kanalumlegung mit einer Pumpdruckleitung nach Klagenfurt ist fertig; die Erweiterung der Trinkwasserschiene ist im Probetrieb, die ersten Grundstücke unseres Baulandmodells in St. Lorenzen sind verkauft und die ersten jungen Familien haben bereits mit dem Bau begonnen. Also, es gibt **vor allem gute Nachrichten aus unserer Gemeinde**.

Auch in Wien scheint sich eine positive Entwicklung bei der Regierungsbildung abzuzeichnen. Bei den vielen Umbrüchen, Verwerfungen und Krisen, mit denen wir konfrontiert sind, ist es wichtig, dass es breite und stabile politische Verhältnisse gibt.

Nach dem Wahljahr 2024 geht es am **12. Jänner mit einer Landesvolksbefragung** zum Ausbau der **Windkraft** in Kärnten weiter. Ein Thema, das oft sehr emotional diskutiert wird. Eine deutliche Klarstellung der Kärntner Landesregierung, dass zukünftige Windkraftanlagen nur im Bereich der östli-

chen und nördlichen Landesgrenze zur Steiermark bewilligt werden, wo bereits auf steirischer Seite Windkraftanlagen stehen, hat wesentlich zur Versachlichung beigetragen. Kärnten ist in erster Linie ein Wasserkraft- und Sonnenland. Doch auch im Winter, bei Niedrigwasser und wenig Sonne kommt der Strom nicht aus der Steckdose, wenn nicht dahinter ein Kraftwerk steht. Die Alternativen zu erneuerbaren Energieformen sind kalorische Kraftwerke oder Atomkraftwerke, beides wollen wir nicht. Und wir können uns nicht einfach verabschieden und Trittbrettfahrer bei burgenländischem Windstrom werden. Es ist nun einmal so, dass wir für die Stromspitzen im Winter auch Windkraftanlagen brauchen, diese **dort zu errichten, wo bereits welche stehen**, ist daher ein kluger Schritt. Alle anderen Bereiche und Bergrücken werden von einer Verbauung freigehalten. Ich lade alle ein, an der Volksbefragung teilzunehmen, wir haben unsere Wahllokale von 08.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Einmal mehr möchte ich mich bei allen **Gemeinderatsparteien** für die positive und gedeihliche Zusammenarbeit **bedanken**. Während in anderen Gemeinden nur gestritten wird, gehen wir Hand in Hand, um gemeinsam das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.

Ein besonderer **Dank** gilt auch **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde**. Sie geben täglich mit vollem Einsatz ihr Bestes. Es hat in jüngster Zeit einige personelle Veränderungen gegeben, dies hat ganz besondere Herausforderungen mit sich gebracht und ich kann sagen, **wir haben ein tolles neues Team aufgestellt!**

Ihnen allen wünsche ich **fröhliche Weihnachten** und ein paar ruhige und besinnliche Feiertage im Kreis Ihrer Lieben, einen **guten Rutsch ins neue Jahr 2025** und viel **Gesundheit**.

Herzlichst Ihr/euer Bürgermeister
Andreas Scherwitzl



Raiffeisenbank
Grafenstein - Magdalensberg 

**WIR WÜNSCHEN
EIN FROHES FEST
UND VIEL GESUNDHEIT
SOWIE GLÜCK FÜR 2025.**

www.raiffeisen.at/ktn/grafenstein



■ Am Anfang war die Seuche - Gedanken zur Trinkwassersicherheit

Wir alle wissen, dass es kein Leben ohne Wasser gibt. Kein Tier, kein Mensch, kein Lebewesen welcher Art auch immer kann ohne Wasser existieren. Alle Zellen brauchen Wasser. Das klingt alles auf den ersten Blick sehr banal und selbstverständlich. Wenn wir von Trinkwasserproblemen hören, dann ist alles meist sehr weit weg.

Vor wenigen Wochen wurden wir in unserem unmittelbaren Umfeld, in der Nachbargemeinde Klagenfurt und auch in unserer eigenen Gemeinde damit konfrontiert, dass teilweise gar kein Wasser für den Gebrauch zu Verfügung stand, geschweige denn es für den menschlichen Verzehr geeignet gewesen wäre, nachdem es mit coliformen Keimen, also Darmbakterien verseucht war. So schnell und so eindrücklich wurde uns der Wert des Trinkwassers vor Augen geführt, verbunden mit der Erkenntnis, dass einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge keine Selbstverständlichkeit ist.

Am Anfang war die Colera! Keine Sorge, ich werde nicht dramatisieren, wir sind nicht von einer Coleraepidemie in Kärnten oder Magdalensberg bedroht. Doch die Colera stand am Anfang der modernen Epidemie-Forschung. 1854 wurde in London nach Ausbruch einer Colera-Epidemie erkannt, dass die Colera-Bakterien (oder auch die Ruhr) durch das Trinkwasser verbreitet werden und nur eine strenge Trennung von Trinkwasser und Abwasser stellt sicher, dass es zu keiner Verkeimung kommt. Die Menschen haben das Wasser aus der Themse, in die auch das Abwasser abgeleitet wurde bzw. einem Themse-nahen Brunnen getrunken. Die Folgen sind bekannt, verseuchtes Trinkwasser kann sehr schnell zum Tod führen und die Colera hat weltweit im Laufe der Geschichte Millionen Menschen getötet. In London hat das seinerzeit dazu geführt, dass mit dem Bau von Kanalisationsanlagen begonnen wurde und damit Millionen von Menschenleben gerettet wurden. All diese Maßnahmen zählen zu den wichtigsten der Daseinsvorsorge eines modernen Staates. Der Historiker Yuval Noah Harari beschreibt dies in seinem jüngsten Buch „Nexus“, übrigens eine absolute Leseempfehlung, am Beispiel Indiens und erläutert, dass der indische Staat in den Jahren 2014 bis 2020 rd. zehn (!) Milliarden Dollar für hundert Millionen neuer Toiletten ausgegeben hat. Er schreibt:

„Abwasser mag kein Stoff für ein Nationalepos sein, doch es ist der Testfall für einen funktionierenden Staat.“

Was heißt dies alles nun in Folge? – **Kein Leben ohne Wasser und Trinkwasser als potenzieller, höchst gefährlicher Krankheitsüberträger**, wenn wir nicht auf eine entsprechende Trinkwasserhygiene achten!

Die **Schlussfolgerungen**, die wir daraus ziehen sind eindeutig:

- Wir müssen **weiter massiv in den Ausbau und die Sicherheit unserer Trinkwassersysteme investieren!**
- Wir müssen trachten, dass die **Trinkwasservorkommen in unserer Hand** bleiben, nicht privatisiert werden und nicht zu einem Geschäftsmodell für internationale Konzerne werden!
- Die **Wechselwirkung** zwischen funktionierenden Abwasserbeseitigungsanlagen und Trinkwassersicherheit ist **evident**.
- Wir müssen **Schutzgebiete rund um Quellen** einrichten und die Versorgungssysteme auf **Stand der Technik und Wissenschaft** halten.
- Wir müssen weiterhin in unsere **Abwassersysteme investieren** und sicherstellen, dass nicht nur die Umwelt nicht verseucht wird, sondern auch das Trinkwasser geschützt bleibt. Nur eine klare Trennung von Trinkwasser und Abwasser kann Trinkwassersicherheit und -hygiene gewährleisten.

All diese Dinge sind, wie bereits erwähnt, **keine Selbstverständlichkeit**. Es braucht **großen Einsatz**, einen **langen Atem** und vor allem **viel Geld**. Mir ist natürlich klar, dass die Erhöhungen der Gebühren, die wir beim Wasser und beim Kanal beschließen mussten, viele Menschen vor große Herausforderungen stellen. Aber leider sind sie alternativlos, wollen wir weiterhin Trinkwassersicherheit und damit unsere Gesundheit bewahren. Nur wer ständig investiert, kann dies garantieren. Und eines darf man am Ende des Tages nicht vergessen, 1.000 Liter Wasser aus der Wasserleitung kosten weit weniger als 10 Liter Wasser aus der Flasche im Supermarkt gekauft.

BGM Andreas Scherwitzl

Die regionale Ketten-Kraft!

HFS steht für Innovation und Qualität „Made in Kärnten“. Bauwirtschaft, Industrie, Gemeinden u.v.m. vertrauen auf die Produkte wie Ketten und Gurte von HFS aus Pischeldorf.

Die Firma HFS mit Sitz in Pischeldorf/Magdalensberg produziert seit über 30 Jahren hochwertige metallische und Polyesterartikel wie Anschlag- und Zurrketten, Forst- und Edelstahlketten, Lastaufnahmemittel, manuelle und elektrische Hebezeuge, Kräne sowie PES-Bänder und Zurrgurte u.v.m. Diese Produkte werden größtenteils in der Bauwirtschaft, metallverarbeitenden Industrie, Unterhaltungstechnik, Transport und Logistikbranche sowie in Forst- und Holzernbetrieben, kommunalen Wasser- und Abwasserverbänden und vielen weiteren Wirtschaftsbereichen verwendet und eingesetzt.

Dienstleistung - Aus erster Hand

„Die Anforderungen unserer Kunden an z. B. Hebesysteme fließen in die Planungs- und



Etliche Unternehmen aus der ganzen Welt vertrauen auf HFS

Erzeugungsprozesse ein und somit ist HFS der innovative Lieferant als produktionsnaher Dienstleister“, sagt HFS-Geschäftsführer Georg Repitsch. Die Produkte von HFS sind überwiegend im gut sortierten Großhandel und bei namhaften Händlern erhältlich.

KONTAKT:

HFS Vertriebs- und Produktionsgesellschaft m.b.H.
Industriestraße 4, 9064 Magdalensberg
Tel.: 04224/5111
office@hfs.at
www.hfs.at



■ Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Familien, Generationen und Bildungsangelegenheiten



Am 20.10.2024 fand im neuen Bildungszentrum ein besonderes Ereignis statt: der **Tag der Älteren Generation**. Zahlreiche Besucher kamen, um einen Nachmittag voller Freude, in angenehmer Gemeinschaft mit guter Unterhaltung zu erleben.

Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Programm. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Besucher ließen sich die Jause und den selbst gebackenen Kuchen schmecken. Der Tag der älteren Generation im neuen Bildungszentrum war nicht nur eine Gelegenheit für Spaß und Unterhaltung, sondern auch ein Moment des Zusammenkommens und des gegenseitigen Austauschs.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen recht herzlich bedanken.

Ein weiterer großer Erfolg im vergangenen Herbst war der kostenlose **Workshop „Digital überall“**. Dieser wurde für digitale Einsteiger:innen von Referent:innen der Kärntner Volkshochschule durchgeführt.

Im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive (vom Bundeskanzleramt finanziert) stieß die Veranstaltung auf enormes Interesse. Mit dem Ziel, digitale Grundkompetenzen zu vermitteln, bot der Workshop eine wertvolle Gelegenheit, die ersten Schritte in die digitale Welt zu wagen bzw. Bekanntes zu festigen.

Das große Interesse an dieser Veranstaltung zeigt den wachsenden Bedarf an digitalen Bildungsangeboten, die Menschen jeden Alters und Hintergrunds helfen, in der digitalen Welt Fuß zu fassen.

Im Namen aller Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familien, Generationen und Bildungsangelegenheiten wünsche ich Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2025

GR Kerstin Erlenkamp, Ausschussobfrau



Frohe Weihnachten und einen gesunden
Rutsch ins neue Jahr wünscht

CONFIDE

REAL

IHR VERLÄSSLICHER IMMOBILIENMAKLER
IN MAGDALENSBERG
FLORIAN GROJER, MBA
0660 / 864 88 84 • www.confide-real.com

INGENIEURBÜRO HERBERT MICHL

Technisches Büro für Kulturtechnik - Brunnenmeister

Mitglied
des Fachverbandes

Arndorf 51,
9063 Maria Saal

e-mail: tbhemi@aon.at - Mobil: 0650/23 27 274



■ Ausschuss für Angelegenheiten der Land-, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe!

Vortrag: „Wald, Wild, Jagd und die Herausforderungen durch den Klimawandel“

Am Montag, den 18. November 2024, fand im neuen Bildungszentrum ein informativer und gut besuchter Vortrag mit dem Titel „Wald, Wild, Jagd und die Herausforderungen durch den Klimawandel“ statt. Referent des Abends war Herr DI Harald Bretis, ein Experte auf diesem Gebiet, der die rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinem Fachwissen und seinen praxisnahen Einblicken beeindruckte.

Im Mittelpunkt des Vortrags standen die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere heimischen Wälder und deren Tierwelt sowie die Rolle der Jagd bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Herr Bretis erläuterte eindrucksvoll, wie sich veränderte Wetterbedingungen, Schädlinge und zunehmender Wilddruck auf die Waldökosysteme auswirken und welche Maßnahmen notwendig sind, um den Wald langfristig als Lebensraum und Wirtschaftsfaktor zu erhalten.

Der Vortragende betonte auch, wie wichtig der Einsatz widerstandsfähiger Baumarten und ein vorausschauendes Management seien, um unsere Wälder für kommende Generationen

zu sichern. Auch die Rolle jedes Einzelnen wurde thematisiert – sei es durch ein achtsames Verhalten im Wald, nachhaltige Entscheidungen, oder die Zusammenarbeit zwischen Waldbesitzern, Jägern und Naturliebhabern.

Anschließend fand eine offene Diskussionsrunde statt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angenommen wurde. Es wurden zahlreiche Fragen gestellt und spannende Anregungen ausgetauscht. Besonders erfreulich war der große Zuspruch zur Veranstaltung, der zeigt, wie wichtig dieses Thema für unsere Gemeinde ist. Egal ob Waldbesitzer, Jäger oder „Spaziergänger“ – der Vortrag bot für jeden interessante Einblicke.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und ihre aktive Beteiligung bedanken. Mein besonderer Dank gilt Herrn DI Harald Bretis für seine Zeit und den hochinteressanten Vortrag.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

GV Johannes Kokarnig, Ausschussobmann



vl. GRⁱⁿ Elisabeth Orel, Bgm. Andreas Scherwitz, DI Harald Bretis, GRⁱⁿ, Ausschussobmann GV Johannes Kokarnig, GR Martin Kreuch

Verordnung Hundehaltungsvorschrift

Der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt-Land vom 22.10.2024, mit welcher Hundehalter/innen zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBI. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1 Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter/innen beauftragt, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2 Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3 Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

§ 4 Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBI. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind - sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5 Diese Verordnung tritt mit 15.11.2024 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2025.

*Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela*

FRANZ MOSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!

■ Saubere Straßen für Alle – Hundebesitzer und Pferdehalter in der Pflicht

In vielen Gemeinden und Städten ist das Problem bekannt: Hundekot bleibt oft auf Gehwegen und Wiesen liegen, und Pferdehinterlassenschaften auf öffentlichen Straßen stellen für Fußgänger und Radfahrer ein Ärgernis und eine Gefahr dar. Nun wird verstärkt dazu aufgerufen, dass Tierhalter mehr Verantwortung übernehmen und die öffentlichen Plätze sauber halten.

„Hundegackerl ins Sackerl!“ – Ein Appell an Hundehalter

Mit der Kampagne „Hundegackerl ins Sackerl!“ appelliert die Gemeinde erneut an Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere aufzunehmen und zu entsorgen. Dafür werden an stark frequentierten Orten, wie Parks und Spazierwegen, kostenlose Sackerlspender angeboten. Trotz dieser Maßnahmen zeigt sich in den Statistiken der Stadtreinigung jedoch ein anderes Bild: Über 30 % des Hundekots werden nicht ordnungsgemäß entsorgt.

Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich zunehmend über unhygienische Zustände in Parks und auf Gehwegen. „Es ist unzumutbar, vor allem für Kinder und ältere Menschen“, so eine Anwohnerin der Gemeinde. Die Gemeinde appelliert deshalb an die Eigenverantwortung aller Hundebesitzer: „Unsere Gehwege, Straßen und Grünflächen sind ein Gemeingut – Rücksichtnahme ist das Gebot der Stunde!“

Pferdeäpfel: Ein unterschätztes Problem auf öffentlichen Straßen

Auch Reiter und Pferdehalter stehen in der Kritik. Während Hundekot meist auf Gehwegen und Straßen problematisch ist, sorgen Pferdehaufen auf Straßen für Unmut. Besonders ärgerlich ist dies in ländlichen Gegenden, in denen öffentliche Straßen häufig von Reitern genutzt werden. „Die Haufen sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sie können auch zu rutschigen Stellen für Radfahrer und Fußgänger werden,“ warnt ein Vertreter der Verkehrssicherheit.

Bisher ist es in vielen Gemeinden nicht verpflichtend, Pferdeäpfel von Straßen und Wegen zu entfernen. Doch das könnte sich bald ändern.

Rücksichtnahme ist gefragt

Egal, ob Hund oder Pferd – wer Tiere besitzt, muss sich seiner Verantwortung bewusst sein. Die Gemeinde betont, dass es nicht nur um Hygiene, sondern auch um das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger geht. Ein wenig Rücksichtnahme kann die Lebensqualität für alle steigern und den öffentlichen Raum sauber und einladend machen.

Geschenkidee:
Original Zeitung von jedem Tag 1900-2023
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2023
Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH
www.historia.at

■ Mehr Altkunststoff sammeln!

Das EU Kreislaufwirtschaftspaket setzt der Wirtschaft hohe Ziele: Heute müssen in der EU 22,5 % aller Kunststoffverpackungen recycelt werden. In Österreich werden bereits 25 % erreicht, aber 2025 sollen es 50 % sein. Das ist eine steile Vorgabe, die nur gelingt, wenn schon am Beginn der Wertschöpfungskette darauf geachtet wird, dass die Materialien nach ihrer Nutzung bestmöglich gesammelt, sortiert und verwertet werden können. Und: Vermeidung ist immer noch die beste Lösung!

Im Klagenfurter Abfallwirtschaftsverband wird diese Fraktion gemeinsam mit Verpackungen aus Altmetall im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne gesammelt. Dazu gehören:

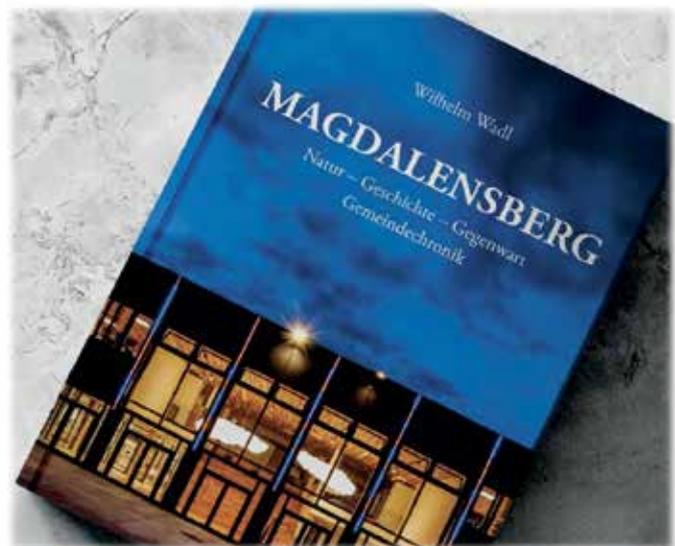
Kunststoffe: Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen für Mineralwasser, Cola), Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel und für Körperpflegemittel (Shampoo oder Duschgel) sowie für Lebensmittel (z.B. Ketchup, Essig, Öl). Auch Verbundmaterialien (Tetra Paks) wie leere Milch und Getränkekartons! Bitte Flaschen und Tetra Paks flachdrücken und am Boden umknicken!

Als Altmetall sind in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack vor allem Getränkedosen und Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung zu entsorgen, aber auch Metalltuben und Deckel, Menüschalen aus Metall.

Nicht hinein gehören: Joghurtbecher, Obst-, Gemüse- und Fleischtassen, Plastiksackerln und Folien, Blumentöpfe, Eimer, Spielzeug, Drähte, Werkzeug, Nägel, Röntgenbilder

Abfallwirtschaftsverband Klagenfurt

Noch kein Weihnachtsgeschenk?



Schenken Sie doch Ihren Liebsten die Neuauflage unserer Gemeindechronik.

Bei uns im Gemeindeamt um 59 € erhältlich!



Kindergarten

Ein Lichterfest hat eine tiefgehende symbolische und kulturelle Bedeutung, die je nach Anlass und Tradition variieren kann. In vielen Kulturen und Religionen steht es jedoch allgemein für Hoffnung, Gemeinschaft und das Überwinden von Dunkelheit. Das Licht gilt seit jeher als Symbol für Wärme, Leben, Orientierung und Zuversicht. Ein Lichterfest feiert den Triumph des Lichts über die Dunkelheit, sei es in einem religiösen, kulturellen oder sozialen Kontext. Es bringt Menschen zusammen, um durch Kerzen, Laternen oder andere Lichtquellen die Dunkelheit zu erhellen, sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne. Das Lichterfest zu Sankt Martin, eine traditionelle Feier im November, erinnert an die Geschichte des Heiligen Martin, der durch das Teilen seines Mantels Mitgefühl und Nächstenliebe verkörpert. Es vermittelt Kindern spielerisch die Werte von Teilen und Helfen, wobei die leuchtenden Laternen als Symbol für Hoffnung und Wärme dienen und zum rücksichtsvollen Handeln anregen. Kinder, Familien und das pädagogische Team unserer 5 Kindergartengruppen feierten ihre Lichterfeste in St. Thomas mit einem Zug zum Altersheim, im Garten des Kindergartens im BIZ, in der Kirche St. Martin und im Kindergarten und KITAgarten beim



Hauptaus. Aber auch unsere Jüngsten erhellten mit ihren Lichtern unsere Herzen beim Käfer-Wichtelfest. Die letzten Monate im Jahreskreis genießen wir immer intensiv, denn nach den Lichterfesten zieht der Advent ins Land mit all den wunderschönen Vorbereitungen auf Weihnachten: Adventskranz, Adventskalender, Adventsgeschichten am Lesezaun, der Nikolobesuch, Weihnachtsfeiern, Keksebacken, Weihnachtsdeko, Weihnachtspost, ... Lassen auch Sie sich inspirieren von den Kunstwerken unserer Kinder! Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben damit schöne Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr 2025!



Marianne Kapelarie, BEd, Leitung KITA und Kindergarten

Terminaviso

Samstag, 25. Jänner

**Einschreibtag für das Bildungsjahr 2025/26
(September 25 - August 26)**

Alle potenziellen Magdalensberger Familien erhalten eine schriftliche Einladung mit einem QR-Code für die Buchung eines Timeslots.

Montag, 3. Februar, 18.00 Uhr im BIZ

Vortrag: Was Kinder wirklich brauchen
Karin Kaiser-Rottensteiner

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH IN DAS NEUE JAHR 2025



WÜNSCHT DIE KAMERADSCHAFT DER
FF OTTMANACH

Das Pfandsystem für Österreich

Momentan werden nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen gesammelt und recycelt. Damit ein hochwertiges Recycling möglich ist, soll das **Pfandsystem ab 01.01.2025** eingeführt werden. Es soll dadurch 2025 eine Sammelquote von 80% erzielt werden und bis 2027 eine Sammelquote von 90% erreicht werden.



© Recycling Pfand Österreich, Pfandsymbol

Grundlegende Eckpunkte:

- Bepfandet sind Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer **Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter**.
- Ausgenommen sind: Tetrapacks und Milchverpackungen
- Die Pfandhöhe beträgt **25 Cent**.
- Gebinde werden mit einem **nationalen Pfandsymbol** gekennzeichnet
- Die zentrale Stelle für Material-, Geld- und Datenflüsse ist die EWP Recycling Pfand Österreich GmbH.
- **Rückgabe** kann überall erfolgen, wo Getränke mit dem Pfandsymbol eingekauft werden können.
- Verkaufsstellen von Getränken in Dosen oder Kunststoffflaschen sind **verpflichtet** diese Gebinde zurückzunehmen.
- Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomaten müssen nur solche leeren Gebinde zurücknehmen, die sie auch verkaufen!
- Es wird eine **Aufwandsentschädigung** für den Aufwand der Rücknahme (inkl. Lagerung und Abtransport) für alle Rücknahmeverpflichteten normiert.
- Bei der **Rückgabe** muss die Flasche oder Dose **leer, unzerdrückt** und das **Etikett vollständig** auf der Verpackung vorhanden und lesbar sein.



© Recycling Pfand Österreich, Pfandkreislauf

Was kommt jetzt noch in den gelben Sack?

Das Sammeln von Leichtverpackungen und Metallverpackungen im gelben Sack bleibt erhalten. Ausgenommen sind hier eben die gekennzeichneten Flaschen und Dosen mit dem Pfandsymbol.

QR-Code scannen für mehr Infos:



Bei weiteren Fragen zur Mülltrennung oder dem neuen Pfandsystem, melden Sie sich gerne bei der Modellregionsmanagerin Ines Lamprecht telefonisch unter +43664/42 06 775.



Abfuhrkalender 2025

Alle Termine sind auch in unserer Müll App (Symvaro GmbH) hinterlegt!



Nachstehend geben wir Ihnen die Termine zur Entleerung der Restmüllgefäße für das Jahr 2025 bekannt.

Beachten Sie: Die Restmüllgefäße dürfen nur so weit befüllt werden, dass sie stets geschlossen werden können. Überfüllte Mülltonnen (z.B. Sack auf Behälter) bzw. nebenstehender Müll werden unter keinen Umständen mitgenommen. Diese Kosten müssten sonst von allen GemeindegängerInnen getragen werden.

Für vermehrten Restmüll können Sie am Marktgemeindegamt braune Müllsäcke um € 5,-/Sack erwerben.

Freitag - Restmüll

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
Magdalensberg, Latschach, Pirk, Göriach, Treffelsdorf, Ottmanach, Gammersdorf, Leibnitz, Stuttern, Dürmfeld, Timenitz, Großgörschach, Kleingörschach Wohnblöcke - Deinsdorf Volkschule, Kindergarten	Freudenberg, St. Martin, Vellach, Pischeldorf, Eixendorf, Kronabeth, Geiersdorf, Deinsdorf, Haag Lassendorf nördlich der Bundesstraße	Eibelhof, Wutschein, Sillebrücke, Schöpfendorf, Zinsdorf, St. Lorenzen, Reigersdorf, Hollern, Farchern, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf, Gundersdorf, Zeiselberg, St. Thomas Nord, St. Thomas Süd, Matzendorf Lassendorf südlich der Bundesstraße Wohnblöcke Pischeldorf
Fr. 03. Jänner	Sa. 11. Jänner	Fr. 17. Jänner
Fr. 24. Jänner	Fr. 31. Jänner	Fr. 07. Feber
Fr. 14. Feber	Fr. 21. Feber	Fr. 28. Feber
Fr. 07. März	Fr. 14. März	Fr. 21. März
Fr. 28. März	Fr. 04. April	Fr. 11. April
Fr. 18. April	Fr. 25. April	Mo. 05. Mai
Fr. 09. Mai	Fr. 16. Mai	Fr. 23. Mai
Sa. 31. Mai	Fr. 06. Juni	Sa. 14. Juni
Fr. 20. Juni	Sa. 28. Juni	Fr. 04. Juli
Fr. 11. Juli	Fr. 18. Juli	Fr. 25. Juli
Fr. 01. August	Fr. 08. August	Do. 14. August
Fr. 22. August	Fr. 29. August	Fr. 05. September
Fr. 12. September	Fr. 19. September	Fr. 26. September
Fr. 03. Oktober	Fr. 10. Oktober	Fr. 17. Oktober
Fr. 24. Oktober	Fr. 31. Oktober	Fr. 07. November
Fr. 14. November	Fr. 21. November	Fr. 28. November
Fr. 05. Dezember	Sa. 13. Dezember	Fr. 19. Dezember
Sa. 27. Dezember		

Mittwoch – Biogene Abfälle - Biomüll

Jänner - April	Mittwoch, gerade Kalenderwoche KW 18 - Di, 29.04.	14-tägig
Mai - September	Mittwoch wöchentlich KW 22 - Di, 27.05., KW 24 - Do, 12.06., KW 25 - Di, 17.06., KW 33 - Di, 12.08.	wöchentlich
Oktober - Dezember	Mittwoch, gerade Kalenderwoche KW 52 - Di, 23.12.	14-tägig



Alle Verpackungen aus Kunststoff – z.B. Joghurtbecher, Weichspülerflaschen, Getränkeflaschen bis hin zum Chipssackerl – können im „Gelben Sack“ entsorgt werden. Auch Getränkekartons sowie Verpackungen aus Metall wie z. B. Alu- oder Weißblechdosen werden im „Gelben Sack“ gesammelt. Alle anderen Kunststoff- und Metallabfälle bitte in die Restmülltonne werfen.

ACHTUNG ab 01.01.2025 gilt das PFANDSYSTEM auf Kunststoffflaschen und Metalldosen.

ACHTUNG: das Abholintervall des „**Gelben Sackes**“ erfolgt **4-wöchig**. Die Säcke sind im ganzen Gemeindegebiet am Abfuhrtag bis spätestens **5:00 Uhr** an der Straße bereitzustellen.

Säcke, die nicht straßenseitig stehen, werden auch nicht mitgenommen.

Tetrapack - Metall- und Kunststoffverpackungen	
Bereich 1	Bereich 2
Deinsdorf, Timenitz, Kleingörtschach, Großgörtschach, Kronabeth, Eixendorf, Freudenberg, St. Martin, Pischeldorf, Eibelhof, Geiersdorf, Gammersdorf, Ottmanach, Treffelsdorf, Magdalensberg, Göriach, Latschach, Pirk, Dürnfeld, Leibnitz, Stuttern, Sillebrücke, Wutschein	Lassendorf, Haag, Matzendorf, St. Thomas Nord, Zeiselberg, Gundersdorf, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf, Hollern, Schöpfendorf, Fachern, Reigersdorf, Zinsdorf, St. Lorenzen, St. Thomas Süd
Di. 07. Jänner	Mi. 22. Jänner
Mo. 03. Feber	Mi. 19. Feber
Mo. 03. März	Mi. 19. März
Mo. 31. März	Mi. 16. April
Mo. 28. April	Mi. 14. Mai
Mo. 26. Mai	Do. 12. Juni
Mo. 23. Juni	Mi. 09. Juli
Mo. 21. Juli	Mi. 06. August
Mo. 18. August	Mi. 03. September
Mo. 15. September	Mi. 01. Oktober
Mo. 13. Oktober	Mi. 29. Oktober
Mo. 10. November	Mi. 26. November
Di. 09. Dezember	Mi. 24. Dezember

Freitag - Altpapier, Kartonagen		
Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
Magdalensberg, Latschach, Pirk, Göriach, Treffelsdorf, Ottmanach, Gammersdorf, Leibnitz, Stuttern, Dürnfeld, Timenitz, Großgörtschach, Kleingörtschach, Eixendorf, Kronabeth	Freudenberg, St. Martin, Vellach, Pischeldorf, Geiersdorf, Deinsdorf, Haag, Lassendorf Bitte beachten Sie: Wohnblöcke Pischeldorf fallen in den Bereich 3	Eibelhof, Wutschein, Sillebrücke, Schöpfendorf, Zinsdorf, Reigersdorf, St. Lorenzen, Hollern, Farchern, Kreuzbichl, Gottesbichl, Portendorf, Gundersdorf, Zeiselberg, St. Thomas Nord, St. Thomas Süd, Matzendorf, Wohnblöcke Pischeldorf
Fr. 24. Jänner	Fr. 17. Jänner	Sa. 04. Jänner
Fr. 21. Feber	Fr. 14. Feber	Fr. 31. Jänner
Fr. 21. März	Fr. 14. März	Fr. 28. Feber
Fr. 18. April	Fr. 11. April	Fr. 28. März
Fr. 16. Mai	Sa. 10. Mai	Sa. 26. April
Sa. 14. Juni	Fr. 06. Juni	Fr. 23. Mai
Fr. 11. Juli	Fr. 04. Juli	Mo. 23. Juni
Fr. 08. August	Fr. 01. August	Fr. 18. Juli
Fr. 05. September	Fr. 29. August	Sa. 16. August
Fr. 03. Oktober	Fr. 26. September	Fr. 12. September
Fr. 31. Oktober	Fr. 24. Oktober	Fr. 10. Oktober
Fr. 28. November	Fr. 21. November	Fr. 07. November
Sa. 27. Dezember	Fr. 19. Dezember	Fr. 05. Dezember



■ Jahresabschluss der FF St.Thomas

Im letzten Quartal des laufenden Jahres war neben zahlreichen Übungs- und Einsatzaktivitäten auch auf kameradschaftlicher Ebene sehr viel los. Neben dem 50er unseres Zugskommandanten Reinhard Preiß konnten wir auch dem ältesten Feuerwehrkameraden in unseren Reihen, KR Hans Koschier, zum 80. Geburtstag gratulieren. Im Rahmen des Übungsbetriebes unserer Jugendgruppe wurde im November eine Übung abgehalten, bei der Jugendliche sich die Jugendarbeit in der Feuerwehr ansehen konnten. Interessenten ab dem Geburtsjahrgang 2015 sind jederzeit herzlich Willkommen, sich unserer Jugendgruppe anzuschließen.

Im Jahr 2025 feiert die FF St. Thomas ihr 135 jähriges Bestandsjubiläum. Am 6. Jänner 1890 wurde die Feuerwehr St. Thomas als zweitälteste Feuerwehr in der heutigen Marktgemeinde Magdalensberg gegründet. Anfangs nur mit einer Handspritze ausgestattet, wurde in den dreißiger Jahren ein erstes Motorfahrzeug angeschafft, welches bis zum Austausch im Jahr 1961 im Dienst stand. Einzigartig war die 1946 gegründete Blasmusikkapelle, die acht Jahre lang bestand und bei sämtlichen Veranstaltungen in der Gemeinde mitwirkte. Durch enorme Eigenleistungen wurde im Jahr 1981 das heutige Rüsthaus errichtet, im darauf folgenden Jahr wurde ein Löschfahrzeug VW LT35 angeschafft. Durch Gewerbeansiedelungen und die Hauptverkehrswege Südautobahn und Görtscitztal-Bundesstraße (B92) war eine technische Aufrüstung notwendig. Ein modernes Löschfahrzeug mit 1300 Liter Wassertank und hydraulischer Seilwinde wurde im Jahr 2009 in den Dienst gestellt. Nach 36 Jahren im Dienste der FF St.Thomas wurde als weiterer Schritt das Löschfahrzeug LT35 im Jahr 2015 durch ein modernes und flexibel bestücktes Mehrzweckfahrzeug ersetzt. Das 135-jährige Bestandsjubiläum wird unsererseits im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ im Mai und bei unserer Veranstaltung „Maroni und Wein“ im Herbst gebührend gefeiert! Am 24. Dezember wird seitens der Feuerwehrjugend im Rüsthaus das Friedenslicht aus Betlehem ausgegeben, zu dem wir herzlich einladen. Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

OBI Ing. Stefan Krammer



elektrobau
Kobald GmbH

Kompetenzpartner
HELIO THERM
Die Wärmepumpe

**WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN
UND
EIN GUTES NEUES JAHR 2025!**



Druck Ihr regionaler dienstleister

GRAFIK DRUCK PAPIER FINISHING

GLANDRUCKEREI MARZI

9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at

DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN

■ FF Timenitz



Die FF Timenitz kann auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken, stand dieses doch im Zeichen unseres **100-jährigen Bestandsjubiläums**. Ferner wurde auch unser neues KLFA und der mit Eigenleistung aufgebaute KAT-Anhänger eingeweiht. Beide neuen Einsatzmittel konnten wir bei unserer 100-Jahr Feier in den Dienst stellen und somit ihrer Bestimmung übergeben. Bei allen Festivitäten kam unser Übungsalltag nicht zu kurz und es konnten alle geplanten Übungen abgehalten werden. Ebenso wurde auch das neue Bildungszentrum im Rahmen einer Gemeindeeinsatzübung beübt.

Am 26.10.2024 wurde der zur Tradition gehörende **Wandertag** der FF Timenitz durchgeführt. Bei herrlichem Wetter nahmen rund 200 Teilnehmer, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, die Strecke in Angriff. Diese führte ca. 9,5 km um den „Gammersdorferberg“. Zwischendurch gab es eine Stärkung an der Labestation und zum Abschluss konnte man sich im Rüsthaus der FF Timenitz bei Speis und Trank stärken.

Hier nochmals ein herzliches Danke an alle Sponsoren und Sponsorinnen, Teilnehmern und Teilnehmerinnen, aber auch

unseren Helfern und Helferinnen im Hintergrund und allen ganzen Kameraden, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Vorausschauend darf auf die Möglichkeit der Abholung des Friedenslichtes im Rüsthaus der FF Timenitz am 24.12.2024 in der Zeit von 9 - 12 Uhr hingewiesen werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zum Jahresabschluss und bevorstehenden Jahreswechsels möchte sich die Kameradschaft der FF Timenitz bei der Bevölkerung für die Unterstützung sowie bei der Marktgemeinde Magdalensberg und den politischen Verantwortlichen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen der Marktgemeinde Magdalensberg eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in neue Jahr 2025.

OLM Hansjörg SCHABUS, BA, MA



MICHAEL KLATZER
MALEREI & INNENAUSBAU
FÜR MASSIV- & FERTIGTEILHÄUSER

9064 Pischeldorf - Südweg 15
Tel. +43 664 915 49 86

E-Mail: office@malerei-kaernten.at **Web: www.malerei-kaernten.at**



Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf

Die letzten Monate waren für die Freiwillige Feuerwehr Pischeldorf ereignisreich und geprägt von Übungen, Kameradschaft und erfolgreichen Einsätzen. Im September waren einige Mitglieder im **Katastropheneinsatz in Niederösterreich**, um die Bevölkerung und Betriebe nach dem verheerenden Hochwasser zu unterstützen. Unsere Aufgaben reichten vom Auspumpen und Ausräumen eines Hotels bis hin zur Führungsunterstützung der eingesetzten Kräfte

Unsere Feuerwehrjugend zeigte im September vollen Einsatz beim Wissenstest und brillierte in allen Kategorien. Dank intensiver Vorbereitung meisterten alle Teilnehmer:innen ihre Prüfungen mit Bravour. Besonders hervorzuheben sind zwei Mitglieder, die die praktische Prüfung in Gold ablegten – ein wichtiger Schritt, der ihnen den Übergang in den aktiven Feuerwehrdienst ermöglicht. Wir sind sehr stolz auf den Ehrgeiz und die herausragenden Leistungen unseres Nachwuchses! Auch abseits der Prüfungen blieb unsere Jugend aktiv: Bei einem gemütlichen Wandertag im Oktober verbrachten unsere jungen Helfer:innen bei strahlendem Sonnenschein einen erlebnisreichen Tag, der den Zusammenhalt weiter stärkte.

Im Oktober nahmen wir an der **Abschnittsübung** im Görtischtal teil. Das Szenario „Forstunfall“ forderte uns dazu heraus, eine verletzte Person unter einem Wurzelstock zu bergen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wieting und dem Einsatz von Spezialgeräten wie Greifzug und Hebekissen konnte die Aufgabe rasch und erfolgreich bewältigt werden. Ein großes Dankeschön an die FF St. Filippen für die Einladung zu dieser wertvollen Übung.

Viele Besucher:innen konnten wir bei der traditionellen Feier am Vorabend des ersten Advent bei uns begrüßen. Besonders die kleinen Gäste freuten sich über den Besuch des heiligen Nikolaus, der für viele strahlende Gesichter sorgte. Ein weiteres Highlight war die Beförderung unserer Jugendfeuerwehrmitglieder, die von Bürgermeister Andreas Scherwitzl und Kommandant Gottfried Duller feierlich vorgenommen wurde. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen der Bevölkerung und wünschen allen schöne Feiertage und ein erfolgreiches und sicheres neues Jahr!

Markus Bleiweiss



Übungseinsatz Forstunfall bei der Abschnittsübung im Görtischtal

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

SKFZ GMBH & CO. KG
Reparatur | Service | Handel

Tel. 0660/1588426
www.sskfz.at

Mo - Do: 08:00 - 17:00 und Fr 08:00 - 12:30

■ Eisschützenverein Timenitz – die andere Sportart zu jeder Jahreszeit!

Geeignet für
Neueinsteiger und
Wiedereinsteiger
jeden Alters:



Der erste und wichtigste Schritt ist bereits getan – Du hast Dich eingelassen diesen Artikel zu lesen.

Ausstattung: es wird lediglich gutes Schuhwerk (Sportschuhe od. ähnliches; auf Eis, für einen festen Stand, rutschfestes Schuhwerk), gute Laune und Freude an Bewegung an der frischen Luft benötigt. Ein absolutes Muss ist hingegen Geselligkeit!! Stingl, Stöcke und Platten sind vorhanden.

Sportgerät: geschossen wird mit Kärntner Stöcken mit Stopfeln verschiedener Härtegrade auf Natureis oder mit Einheitsstöcken und Platten verschiedener Stufen von Abriebsklassen auf trockenem, festen Boden aus Beton oder Asphalt.

Ablauf: Eisschießen ist ein Mannschaftssport zu meist 4 Personen pro Team. Bei einem Spiel matchen sich zwei Mannschaften um den Sieg. Das Ziel, die Daube, liegt mittig im eingegrenzten Spielfeld in einer Entfernung von ca. 30m.

Derjenige Stock der der Daube am nächsten liegt, schreibt bzw. gewinnt die Kehre. Je näher die Stöcke einer Mannschaft an der Daube stehen, desto höher ist die Schrift dieser Kehre. Meist werden 8 bis 10 Kehren geschossen. Am Ende werden die einzelnen Schriften zusammengezählt und so der Gewinner ermittelt.

Üblich ist es auch einen Wettstreit um ein Getränk auszutragen.

Nun ist es an Dir, nachdem Du bereits die wichtigsten Informationen über die Sportart erfahren hast, beim Training am Mittwochabend, 18:00 Uhr, bei der Halle der Natureisarena des EV-Timenitz vorbeizusehen und auf Eis oder trockener Bahn den Eisstock bzw. den Einheitsstock über die Bahn, Richtung Daube fliegen zu lassen. Das macht auch sicher Dir Spaß!



Kärntnerstöcke nächst dem Daubenkreuz

WIR WÜNSCHEN IHNEN BESONDERE UND FRIEDLICHE FESTTAGE.

**ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR**

**TR Elektro-
Haustechnik GmbH**
T 0664 88 739 300
E office@tr-tech.at
Betriebsstraße 2 • 9131 Grafenstein

Terminvorschau:

Plattenschießen (Artverwandt mit Eisschießen) auf Betonbahn in der neu eingedeckten Natureisarena des EV-Timenitz.

Immer **Mittwoch's ab 18:00 Uhr.**

Jede/Jeder ist **herzlichst willkommen.**

Wir möchten auch Mitglieder anderer Vereine einladen bei uns der Sporttätigkeit des Eisschießens nachzugehen und eventuell auch einen Vergleich beim Ausüben der Sportart zu wagen – traut Euch!!

Ab 8 Personen ist die Benützung der Stockanlage auch individuell buchbar. Anfragen bei Stadler Günther, Tel: 0676 – 498 75 64

Adolf Juvan, Schriftführer EV-Timenitz



Eisschützen des EV-Timenitz mit Kärntner Stöcken beim Anschießen 2023 auf Natureis

St. Veiter Straße 9 | Liebenfels | www.samitz-ruhdorfer.at



Samitz & Ruhdorfer

Planungsbüro für Architektur



Gemeinde-Kegeltturnier 2024



Auch das heurige Gemeinde-Kegeltturnier, organisiert vom Kegelsportklub Klagenfurt-Magdalensberg in Zusammenarbeit mit dem Sportausschuss der Gemeinde, war wieder ein voller Erfolg. Bei diesem gesellig-sportlichen Event am 10. November zeigten zahlreiche Teilnehmer*innen aus Magdalensberg und Umgebung ihr sportliches Können. Unter den Teilnehmenden waren auch zahlreiche Gemeindevertreter*innen, darunter Bürgermeister Andreas Scherwitzl und die Vizebürgermeister*innen Albert Klemen und Edith Patscheider. Gemeinsam mit Roman Leitner als Vertreter des KSK, führten sie die feierliche Siegerehrung durch. Bei den Damen konnte Edith Müller mit 215 Kegel ihren Vorjahrestitel verteidigen, Michaela Waldhauser und Melitta Leitner-Meßner folgten auf

den Plätzen. Einen neuen Titelträger gab es bei den Herren, wo der 14-jährige Rafael Waldhauser mit 232 Kegel erstmals den Wanderpokal in die Höhe stemmen durfte. Silber erkämpfte sich Günter Stadler vor Roman Leitner. In der Mannschaftswertung triumphierten »Die Timenitzer«, bestehend aus Edith Müller, Gerti Rindler und Hans Steiner. Mit nur einem Kegel Rückstand belegte das »Team Leitner« mit Alfred Leitner, Melitta Leitner-Meßner und Reinhard Preiss, den zweiten Platz vor der »FF Timenitz« mit Heinrich Höfferer, Manfred Rabitsch und Günter Stadler.

Das Turnier war nicht nur ein Schauplatz sportlichen Ehrgeizes, sondern erneut ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Magdalensberg.



Aber nicht nur das Gemeindeturnier war ein voller Erfolg, auch der bisherige Saisonverlauf in der 1. Bundesliga Ost wo der KSK als einziges Team, bei bislang sechs Auswärts- und vier Heimspielen, ungeschlagen blieb und sich Ende November mit einem 7:1 Heimerfolg über BSV Voith St. Pölten den Herbstmeistertitel vor ESV Leoben sichern konnte. Auch in der Landesliga spielt der KSK im Spitzefeld mit. Hier gab es auch ein besonderes Highlight, als Youngster Rafael Waldhauser mit 607 Kegel einen neuen Kärntner Rekord der Klasse U-15 erzielte. Zudem erzielte in diesem Spiel das 4er-Team des KSK auch einen neuen Mannschaftsbahnrekord im LZ

Klagenfurt. Ende November holte sich Rafael auch den Titel als Landesmeister der Klasse U-15.

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit DANKE zu sagen. Danke Allen, die uns im ablaufenden Jahr, in welcher Weise auch immer, unterstützt haben, und uns somit zu Erfolgen getragen haben. Der Vorstand und die Sportkegler des KSK Klagenfurt-Magdalensberg wünschen allen Gemeindeglieder*innen, Gönnern, Freunden, Fans und Sportkollegen, besinnliche und stressfreie Weihnachtsfeiertage, einen Guten Rutsch und vor allem ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.



1. BUNDESLIGA OST

Mannschaft	SP	S	U	N	SpP	MeP	Plz
1 KSK Klagenfurt - Magdalensberg	10	8	2	0	143.5:96.5	59.5:20.5	18
2 ESV Leoben	10	7	1	2	141.5:98.5	53:27	15
3 SPG Schlaining/Großwarasdorf	11	7	0	4	146.5:117.5	53:35	14
4 SPG SKH/Post SV 1036	11	5	2	4	135:129	46:42	12
5 SKK Steinberg	10	5	1	4	129.5:110.5	43.5:36.5	11
6 KV Kronlachner Wr. Neustadt	11	4	2	5	128.5:135.5	44:44	10
7 1.KSK Gem. Bed. Wr. Neustadt	11	4	1	6	136:128	42:46	9
8 Gehörlosen GSZ Graz	11	4	1	6	112:152	33:55	9
9 KSK OMV Gänserndorf	11	4	0	7	131:133	40:48	8
10 BSV Voith St. Pölten 2	11	4	0	7	116:148	34:54	8
11 SKC Sonnensee Ritzing 2	10	3	1	6	101.5:138.5	32:48	7
12 SKK Loisdorf	11	3	1	7	115:149	32:56	7

■ Neugründung des gemeinnützigen Vereins „Magdalensberg Hilft“ – gemeinsam für einen guten Zweck – gemeinsam für eine bessere Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir freuen uns sehr, Ihnen unseren neu gegründeten Verein „Magdalensberg Hilft“ vorzustellen! Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen in Not zu unterstützen und das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Gemeinde zu stärken.

Was bedeutet „karitative Zwecke“?

Karitative Zwecke beziehen sich auf Handlungen und Initiativen, die darauf abzielen, anderen Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Dies kann durch finanzielle Unterstützung, Sachspenden oder die Organisation von Veranstaltungen geschehen, die das Wohl anderer fördern. Unser Verein möchte genau das erreichen – wir wollen aktiv dazu beitragen, dass Hilfsbedürftige in unserer Gemeinde die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. „Magdalensberg Hilft“ ist mehr als nur ein Verein – wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die sich für das Wohl anderer einsetzen. Wir glauben daran, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann, um das Leben unserer Mitmenschen zu verbessern. Gemeinsam können wir viel bewirken und ein Zeichen der Nächstenliebe setzen.

Unser Ziel ist es, Menschen in Not zu unterstützen und das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken.

Unser Anliegen ist es, karitative Veranstaltungen zu organisieren, die nicht nur Freude bringen, sondern vor allem Menschen in Not unterstützen.

Der Adventmarkt, der heuer bereits zum 2. Mal stattfand, ist nicht nur ein Ort des Zusammenkommens und der festlichen Stimmung sein, sondern auch eine Plattform, um Spenden zu sammeln.

Diese sind entscheidend für die Umsetzung unserer Projekte und unsere Mitgliedschaft, die wir allen Interessierten ans Herz legen möchten.

Gemeinsam können wir viel bewegen und Menschen in unserer Gemeinde helfen, die Unterstützung dringend benötigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren großzügigen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung den Adventmarkt erst möglich machen. Ihre Hilfsbereitschaft zeigt, wie wichtig uns das Wohl unserer Mitmenschen ist.

Ihre Unterstützung ist für uns von großer Bedeutung und motiviert uns, unsere Ziele mit vollem Elan zu verfolgen.

Jeder von Ihnen hat die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen – sei es als Sponsor, um unsere Projekte finanziell zu unterstützen, oder

durch eine Mitgliedschaft im Verein. Wir legen großen Wert auf Transparenz und werden regelmäßig über unsere Aktivitäten und die Verwendung der gesammelten Mittel berichten, damit Sie stets informiert sind, wie Ihre Beiträge helfen.

Unser motiviertes Team ist voller Tatendrang und freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen eine positive Veränderung in unserer Gemeinde zu bewirken.

Lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass der Geist der Nächstenliebe in Magdalensberg lebendig bleibt!

Adventmarkt Magdalensberg: Ein großer Erfolg für den guten Zweck

Der diesjährige Adventmarkt in Magdalensberg war ein voller Erfolg und hat nicht nur die Besucher begeistert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von bedürftigen Menschen geleistet.

Ende November verwandelte sich der malerische Ort in ein weihnachtliches Wunderland, das Groß und Klein in seinen Bann zog. Die Organisatoren haben ganze Arbeit geleistet, um ein vielfältiges und ansprechendes Programm zu bieten. Stände mit handgefertigten Kunstwerken, köstlichen regionalen Spezialitäten und festlicher Dekoration luden zum Stöbern und Genießen ein. Die Besucher konnten sich nicht nur auf die festliche Atmosphäre freuen, sondern auch auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen und Aktivitäten für Kinder.

Besonders erfreulich war die hohe Besucherzahl, die das Engagement des Vereins und der zahlreichen Helfer widerspiegelt. Der Erlös des Adventmarktes fließt vollständig in die Projekte von „Magdalensberg Hilft“, die sich für Menschen in Not einsetzen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben – von den fleißigen Helfern über die Aussteller bis hin zu den Besuchern, die mit ihrem Besuch und ihren Spenden ein Zeichen der Solidarität gesetzt haben. Der Adventmarkt in Magdalensberg hat einmal mehr gezeigt, dass gemeinsames Engagement und Nächstenliebe in der Weihnachtszeit besonders wichtig sind.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Adventmarkt und darauf, auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam Gutes zu tun!

Herzliche Grüße, Ihr Team von „Magdalensberg Hilft“
Obfrau Silvia Kristof, 0650 /5677746



DIE PROFIS MIT GESPÜR UND WISSEN FÜR MENSCH UND IMMOBILIE

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

- ↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
- ↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.

- ↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
- ↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at

MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rai.immo

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rai.immo





	zt: VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH		Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
	Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	

■ Pflegenahversorgung – ein innovatives Modell!



Das Land Kärnten hat gemeinsam mit den Kärntner Gemeinden das Projekt „Pflegenahversorgung“ ins Leben gerufen. Auch unsere Gemeinde ist von der ersten Stunde an dabei. Dabei geht es nicht um das Erbringen von Pflegeleistungen im eigentlichen Sinn, dafür gibt es eine Fülle an Angeboten, sondern darum, durch eine kompetente Ansprechperson allen Menschen, die Unterstützung in Sozial- und/oder Pflegefragen

brauchen, Beratung im umfassendsten Sinn zukommen zu lassen. Die Pflegenahversorgung unterstützt bei Antragstellungen, PflegegeldEinstufungen, bei der Vermittlung von Pflegediensten uvm. Für unserer Gemeinde steht Fr. Milanka Brčín zu Verfügung. Sie ist unter der Nummer 0676/370 14 64 erreichbar. Sie können sich natürlich auch an das Gemeindeamt, Frau Anna Kuschnig, Tel. 04224/2213 – 13 oder anna.kuschnig@ktn.gde.at wenden, die sich dann um die Terminkoordination kümmert.

Ehrenamt in der Marktgemeinde Magdalensberg –

Wir suchen SIE! Im Rahmen der Pflegenahversorgung werden in der Marktgemeinde Magdalensberg ehrenamtlich tätige Gemeindebürger:innen gesucht, die die ältere Bevölkerung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens unterstützen möchten.

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- Besuchsdienste
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuche
- Friedhofs- und Pflegeheimbesuche
- Karten spielen
- Spaziergänge
- etc.

Wir bieten Ihnen: Einschulung in den Bereichen Erste Hilfe, Umgang mit Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung, Motivierung und regelmäßige Supervisionen.

Als quasi **offizielle Ehrenamtliche/Ehrenamtlicher im Rahmen der Pflegenahversorgung** sind Sie beim Land Kärnten haft- und unfallversichert. Weiters werden Ihnen Ihre Aufwendungen (amtliches Kilometergeld) abgegolten und über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie selbst! Wenn Sie sich sozial engagieren möchten und zum Wohle der älteren Bevölkerung in der Gemeinde tätig sein möchten, dann nehmen Sie bitte mit Frau Milanka Brčín (Pflegekoordinatorin der Marktgemeinde Magdalensberg) unter der Telefonnummer 0676/370 14 64 Kontakt auf. Sie koordiniert die Tätigkeiten und unterstützt Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Gemeinsam sind wir stark! Wir freuen uns über jede:n, der sich mit uns für seine/ihre Mitmenschen engagiert.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Brandschutz im Advent



-  Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
-  Auf Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen achten
-  Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
-  Im Brandfall: Notruf 122 der Feuerwehr verständigen



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/magdalensberg



K&D ZECHNER GmbH
KFZ-Werkstätte • Karosserie-Lackierung



FROHE WEIHNACHTEN
UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Gundersdorf 17, 9020 Klagenfurt | T: 0463/41 07 04 | E: k.d.zechner@aon.at

■ Wohin – der Kärntner Soziallotse. Die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende!

Seit mittlerweile über einem Jahr hat Kärnten mit **wohin** eine zentrale Plattform, die Hilfesuchende, unkompliziert zum passenden Angebot lotst. Als Teil des Projekts „Kein Kind zurücklassen“, wird **wohin** durch das Land Kärnten und den KGF finanziert, und steht somit kostenfrei und kärntenweit zur Verfügung.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger einfach, anonym und kostenlos bei Fragen und Problemen und vor allem in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen und an die richtigen Stellen anzubinden. Herzstück des Projekts ist eine Datenbank, in der mittlerweile über 1200 Angebote der Kärntner Sozillandschaft erfasst sind, fast täglich kommen neue Angebote dazu. Von Anfragen in Bezug auf alltägliche Unterstützung wie kostenlose Nachhilfe, Kinderbetreuung u.ä., über Fragen zur materiellen Entlastung wie Zugang zu kostengünstigen Lebensmitteln, finanzielle Unterstützung etc. bis hin zu Informationen zur psychischen Gesundheit und den verschiedenen Beratungsstellen, deckt **wohin** sämtliche Themenbereiche der Sozillandschaft ab.

Ratsuchende können sich selbstständig in der Datenbank (www.wohin.or.at/suche) über Angebote informieren oder sich persönlich und anonym über die Chatfunktion (www.wohin.or.at/chat) oder über die Hotline (0800/ 999 117) direkt von einer Lotsin beraten lassen. Alle

Angebote von **wohin** sind anonym, vertraulich und kostenlos! Für Fachkräfte (von Elementarpädago:innen, Lehrer:innen über Berater:innen bis hin zu medizinischem Fachpersonal, psychosozialen Fachkräften und Sporttrainer:innen u.v.m.) bietet **wohin** ein besonderes Service an.

Unter www.wohin.or.at/fuer-fachkraefte können Fachkräfte Anfragen an **wohin** stellen und erhalten so weiterführende Stellen (Angebote) für Klient*innen, Patient*innen oder auch Schüler*innen, für die passende weiterführende Unterstützungs- und Hilfeleistungen gefunden werden müssen.

Informationen zu **wohin** sind auch auf Facebook und Instagram verfügbar!

Infobox:

wohin – der Kärntner Soziallotse

Spitalgasse 4
9020 Klagenfurt
www.wohin.or.at

Hotline: 0800 999 117 (Mo bis Fr 08:00 Uhr - 13:00 Uhr & Mo/Mi/Fr 17:30 Uhr - 19:30 Uhr)

Facebook: <https://www.facebook.com/wohin.or.at>
Instagram: <https://www.instagram.com/wohin.or.at>

■ TOPOTHEK – Kärntner Bildungswerk

Am 1. April 2023 wurde die Topothek der Marktgemeinde Magdalensberg unter <https://magdalensberg.topothek.at/> freigeschaltet und ist seither für alle Interessierten einsehbar. Wir wollen dieses „digitale Schaufenster“ weiterführen und ergänzen und brauchen dafür Ihre Hilfe!

Die **Topothek** dient als digitales Nachschlagewerk, in dem historische Bilder, Dokumente und Informationen gesammelt werden. Die lokale Geschichte wird darin festgehalten, das historische Erbe bewahrt und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Die **Topothek** ist nicht nur ein Archiv, sondern auch ein Netzwerk. Sie können durch das Hinzufügen neuer Bilder und Informationen viel dazu beitragen, dass ein lebendiges und ständig wachsendes Archiv entsteht. Jedes hochgeladene Bild und jede Information werden als wertvoller Beitrag betrachtet, unsere lokale Geschichte zu dokumentieren.

Vor allem aber wird das Bildmaterial durch die Digitalisierung für die Nachwelt erhalten und vor dem Vergessen bewahrt!

Infos & Kontakt:

Marktgemeinde Magdalensberg:
Andrea Korak-Lexe
Tel: 04224 2213-13
Mail: andrea.korak-lexe@ktn.gde.at

Kärntner Bildungswerk Magdalensberg:
Maga. Ingrid Wiedner:
Tel: 0650 3073388
Mail: iwiedner@gmx.at

Koordination Topothek Magdalensberg:
Ing. Johhann Mitterer:
Tel: 0676 9000120
Mail: j.mitterer50@gmail.com



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angeban ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Dezember 2024

24.12.	Friedenslichtausgabe	in den Rüsthäusern der FF der Marktgemeinde Magdalensberg von 09:00 - 12:00 Uhr	FF Pischeldorf, FF Ottmanach, FF Timenitz und FF St. Thomas a. Z.
--------	-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Jänner 2025

08.01.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
08.01.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA
19.01.	Blasmusik-Konzert	im Turnsaal der Volksschule Magdalensberg, Beginn 16 Uhr	Trachtenkapelle Magdalensberg

Feber 2025

05.02.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
05.02.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA

März 2025

05.03.	Kostenloser Sprechtag / Notar	zwischen 15:00 - 17:00 Uhr kostenlose Beratung im Gemeindeamt der Marktgemeinde Magdalensberg. Terminvereinbarungen unter Tel. 04224/2213.	Notar Mag. Schöffmann Klaus
05.03.	Kostenloser Sprechtag / Sozialarbeiter	zwischen 08:00 - 10:00 Uhr kostenlose Beratung der Kinder und Jugendfürsorge BH Klagenfurt Land im Kindergarten	Sophie Becker, MA BA
22.03.	Gesundheitstag	im Bildungszentrum, von 14 - 18 Uhr	MG Magdalensberg

FÜR WAS WIR
STEHEN!

NO.1 KÄRNTENS MODERNSTE LIFTANLAGEN
A10 Exit Spittal Ost

NO.2 S1 – DIE LÄNGSTE SCHWARZE
ABFAHRT DER ALPEN
1.600 Höhenmeter

NO.3 KÄRNTENS HÖCHSTES
EXKLUSIVES KINDERLAND
30.000 m² ganztägig in der Sonne

NO.4 ULTIMATIVER PANORAMABLICK
vom Glockner bis zum Triglav

NO.5 (ON THE) TOP KULINARIK
auf 2.050 m

Goldalm
MOUNTAIN DINING

www.sportberg-goldeck.com